



Kanton Zug

metropolitan
konferenz
zürich 

Brechen der Verkehrsspitzen

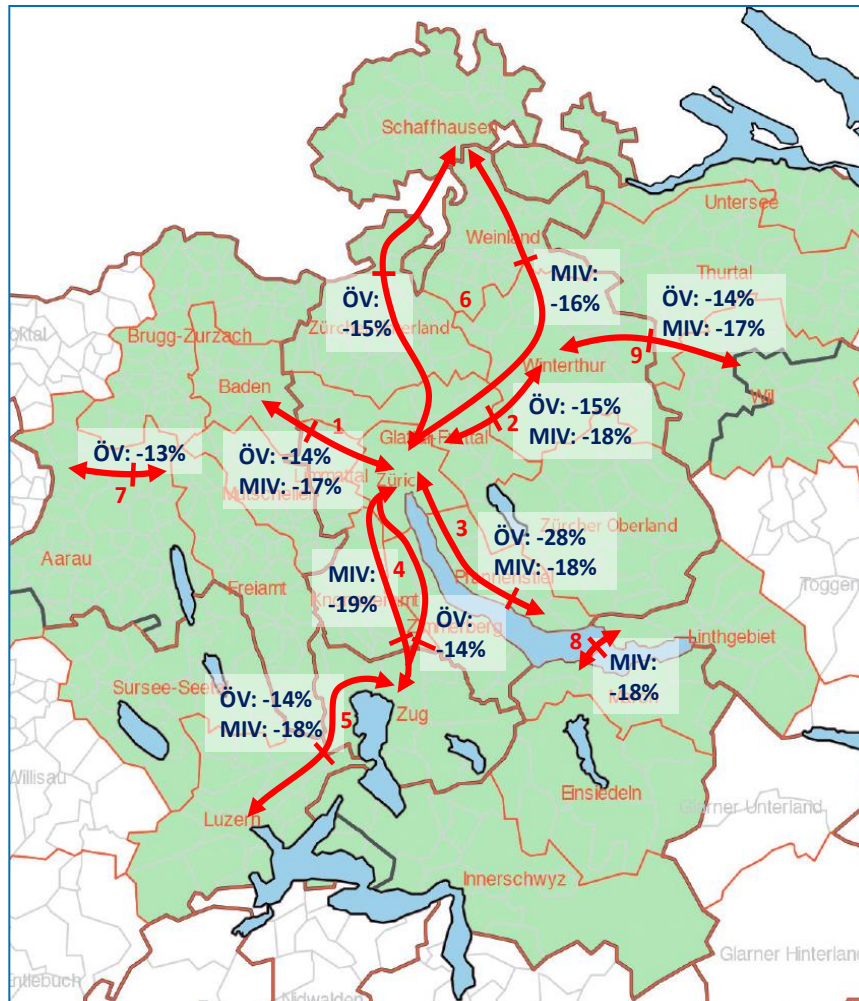
Studie im Auftrag der Metropolitankonferenz Zürich
Ausgeführt durch INFRAS, Zürich

Stefan Bürgler, Amt für Raumplanung Zug

Wichtigste Ergebnisse

- Arbeitsverkehr:
 - (Weitere) Potentiale sind vorhanden!!
 - Akzeptanz ist hoch, da oft Win-Win-Situationen
- Ausbildungsverkehr:
 - Theoretische Potentiale vorhanden, jedoch einige Hemmnisse und eher kritische Akzeptanz
- öV-Tarifierung:
 - Innovative Ansätze erhöhen Akzeptanz
 - Wirkung nur dann, wenn Möglichkeiten zur Reaktion bestehen
=> Zusammenspiel mit organisatorischen Massnahmen zwingend

Wirkungen der untersuchten Massnahmen



Entlastungspotenziale in der Morgenspitze auf ausgewählten Querschnitten

Beispiele aus dem Kanton Zug

- Hochschule Luzern, neuer Standort Rotkreuz:
Schulbeginn um 09:00 Uhr
- Kantonales Gymnasium Menzingen: Einsparung eines
Einsatzkurses durch leichte Anpassung des Stundenplans
- PH Zug: Leichte Verschiebung der Unterrichts-Anfangszeit, um
Schüler/innen vom stärkstbelasteten Buskurs auf einen weniger
belasteten Kurs bzw. auf die Stadtbahn «umzulagern»
-

Empfehlungen

- Ausweitung von flexiblen Arbeitszeiten und Home-Office in Unternehmungen und Verwaltungen mit entsprechender Unternehmenskultur und technischer Ausrüstung
- Konsequenterere Förderung von Carpooling
- Vermehrte Berücksichtigung von verkehrlichen Anliegen bei Schulzeiten und Stundenplangestaltungen sowie bei der Standortwahl von neuen Schulanlagen
- Umsetzung von differenzierten öV-Tarifen zur Unterstützung der organisatorischen Massnahmen

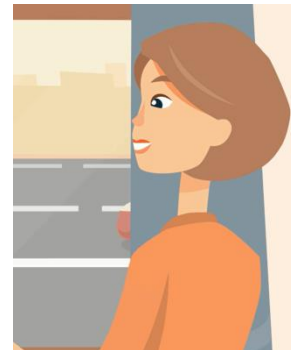
Fazit

- Die Grundlagen sind vorhanden, jetzt sind aber die Politik und die Unternehmungen (mit den Mitarbeitenden) gefordert...

..... und



+



meinen:

Es lohnt sich!